

Darmstädter Echo vom 26. Juli 2016

KOMMENTAR



Brückenschlag

Udo Döring zum
Tennisturnier in Darmstadt

udoering@darmstaedter-echo.de

Die Sonne scheint, die Siegerinnen werden gefeiert, die Anspannung einer ganzen Woche fällt ab. In einer solchen Atmosphäre ist es fast logisch, dass mit Lob nicht gegeizt wird. Es muss aber keine Phrase sein, es geht auch mit einer treffenden Analyse. So hat Hessens Innenminister Peter Beuth das Wesen des Weltranglisten-Tennisturniers in

*Höheres Preisgeld
bedeutet auch
höheres Risiko*

Darmstadt auf den Punkt gebracht: Beim TCB Darmstadt wird mit ehrenamtlichem Einsatz für Profiathleten die Brücke zwischen Breiten- und

Leistungssport geschlagen. Der Verein kann sich auf eine treue Schar von Zuschauern und auch Helfern verlassen, die das nun 40 Jahre alte Turnier unabhängig von den Stimmungsschwankungen des Tennissports hielten. Atmosphärisch macht es keinen Unterschied, welche der Spielerinnen im Einsatz sind, für die Turniere in dieser Preisklasse interessant sind. Attraktiver Sport ist immer dabei, Dank und Lob für eine Organisation mit Herz und Wohlgefühlcharakter wirken wiederum authentisch. Der Reiz, in höhere Preisgeldregionen aufzusteigen, ist bei so viel Rückenwind immer da. Das Risiko, damit auch die Organisation den Profis überlassen und den Charme des Ehrenamtes opfern zu müssen, wäre aber zu hoch.